

## Mentoren sollen junge Leute begleiten

Schwierigkeiten beim Übergang von der Jugend- in die Einsatzabteilungen sollen abgedeckt werden

**FRITZLAR-HOMBERG.** Der Übergang von der Jugend- in die Einsatzabteilung ist für junge Feuerwehrleute teilweise schwierig. Das ist der Punkt, an dem sie – auch wegen anderer Freizeitangebote oder einer Ausbildung – der Feuerwehr den Rücken kehren.

Im Kreisjugendfeuerwehverband Fritzlar-Homberg wird jetzt über ein Mentoren- oder Patenschaftsprogramm nachgedacht, wie es in Bremen praktiziert wird. Zu einem Vortrag soll der dortige Landesjugendfeuerwehrwart eingeladen werden. Die Idee:

Ältere Feuerwehrleute betreuen die Jungen beim Wechsel in die Einsatzabteilung.

In einer Mitgliederversammlung des Verbandes berichtete Kreisjugendfeuerwehrwart Heiko Hoffmann über Veranstaltungen des vergangenen Jahres und stellte geplante Aktivitäten vor.

Nachdem sich die Jugendlichen im Februar 2015 ein Spiel der Kassel Huskies angesehen hatten, soll in diesem Jahr ein Spiel der MT Melsungen besucht werden. Das Zeltlager der Jugendwehren findet vom 8. bis 10. Juli in Besse

statt. Der Kreisentscheid wird bereits am 4. Juni in Rengshausen ausgetragen, der Kreispokal am 25. Juni in Dorla.

Auch anwesend war Stefan Bürger, der beim Kreis für das Projekt „Gewalt geht nicht“ zuständig ist. Er berichtete über rechtsextremistische Auswüchse, unter anderem bei Facebook. (hro)



Setzen sich für die Jugendarbeit ein: Unser Foto zeigt vorne die beiden Mitglieder des Jugendforums, Maurice Lengsfeld (links) und Florian Nickl sowie dahinter Kreisjugendwart Heiko Hoffmann (links) und den stellvertretenden Jugendwart Oliver Klatte.